

Ministerin

Vorsitzenden des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Herr Martin Habersaat, MdL

Landeshaus

24105 Kiel

Kiel, 13. September 2022

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/164

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Abgeordnete Vogt fragte im letzten Bildungsausschuss am 25.08.2022 nach Zahlen zum Besucherrückgang oder gar zur Insolvenz von Kinos und Diskotheken in Folge der Coronapandemie.

Derzeit ist in Schleswig-Holstein kein Kino in Folge der Coronapandemie von Insolvenz betroffen. Die Besucherzahlen sind gegenüber 2019 im 1. Halbjahr 2022 bundesweit um 38,1% gesunken. Die Zahlen für Schleswig-Holstein stehen noch aus; erfahrungsgemäß sind sie allerdings - nach Aussage vom Kinoverbund Schleswig-Holstein - mit dem Bundesschnitt gut vergleichbar.

Zu Diskotheken liegen dem MBWFK keine Erkenntnisse vor; diese sind nicht dem Kulturbereich sondern vielmehr der Wirtschaft zuzuordnen.

Eine Nachfrage des Wirtschaftsministeriums beim Bundesverband deutscher Diskotheken und Tanzbetriebe e.V. dazu, führte zu den nachstehenden Informationen seitens des Bundesverbandes:

- Im Allgemeinen haben die Betriebe die Coronazeit(en) gut überstanden, auch dank der wirksamen Hilfsprogramme; nach Informationen des Bundesverbandes gab es keine Insolvenzen.
- Der Nachholbedarf der Kunden führte dazu, dass in den letzten Monaten gute Geschäfte gemacht und dadurch auch eventuelle Kredite zurückgezahlt wurden.
- Dramatisch ist aus Sicht des Verbandes die Lage vielmehr seit August: Aufgrund der hohen Spritkosten sowie der Inflation ändert sich das Konsumverhalten zuungunsten des Ausgehverhaltens; die Kosten für die Betreiber sind immens gestiegen. Die derzeitige Entwicklung wird als wesentlich schwieriger bewertet als die Coronazeit.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Karin Prien